

Musikstiftung im Kirchenkreis blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück

Die Musikstiftung unseres Kirchenkreises hat auch im vergangenen Jahr 2012 mehrere Projekte unterstützen können und auf der anderen Seite den Grundstock, aus dem die dafür notwendigen Mittel erwirtschaftet werden, erhöhen können.

- ✓ In der Grundschule Warmsen und der Oberschule Loccum war die Junge Oper zu Gast und hat die Schüler auf sehr ansprechende Weise mitgenommen in die Welt der Klassik und Opernmusik. (s. www.jungeoper.de).
- ✓ Der Steyerberger Chor „Chorlaut“ erhielt einen Zuschuss für eine mehrtägige Fortbildung,
- ✓ Die E-Orgel für die Kapelle Mainsche wurde mitfinanziert,
- ✓ das hervorragende Chorkonzert des Nargolder Gymnasiums in Nendorf bekam finanzielle Unterstützung ,
- ✓ der Wiedensahler Handglockenchor konnte an einem Orchester-Wettbewerb teilnehmen,
- ✓ in der Stolzenauer Kirche wurde in die Tontechnik investiert und
- ✓ die Kosten für das Tangokonzert mit dem Salonorchester um Kreiskantor Hummel in Warmsen übernommen.
- ✓ Ein wichtiges Ziel der Musikstiftung ist die Förderung der musikalischen Gruppen des Kirchenkreises. Deshalb wurde die Jungbläserausbildung in mehreren Posaunenchören durch den Hannoverschen Landesposaunenwart H. Herzog finanziert.

Damit auch weiterhin der Grundstock wächst und dadurch mehr Mittel zur Verfügung stehen, präsentierte sich die Musikstiftung auf zahlreichen Veranstaltungen.

- ✓ Im Juli war sie auf dem Siedlerhoffest in Stolzenau vertreten und hat bei zahlreichen Gläsern Erdbeerbowle über ihre Arbeit informiert,
- ✓ beim Hafenfest war sie dabei und
- ✓ auf den Advents- bzw. Weihnachtsmärkten in Loccum und Stolzenau wurde Gewerkeltes und Kulinarisches angeboten sowie eine Tombola veranstaltet.

Auf diese Weise und dank der vielen Zustiftungen konnte der Grundstock weiter anwachsen, sodass die Musikstiftung nun in der Lage ist, auch einen Teil der Personalkosten des Kirchenkantors zu übernehmen.

Für die Öffentlichkeitsarbeit (z. B. Stände auf Märkten und Gewerbeschauen) benötigt die Musikstiftung dringend Unterstützung, um sich auch in anderen Gemeinden präsentieren zu können. Wenn Interesse besteht, bitte melden in der Superintendentur in Stolzenau, Tel.: 05761/2040 oder bei Friederike Schumann, Tel.: 05761/3772